

## Industrie 4.0: Verpackung und Produktion wachsen datentechnisch zusammen

Dr. Thomas Wunderlich

 <p>ProLeiT</p>	<p><b>ProLeiT AG</b> Einsteinstraße 8 91074 Herzogenaurach Deutschland</p> <p>Tel. +49 9132 777 447 <a href="mailto:thomas.wunderlich@proleit.com">thomas.wunderlich@proleit.com</a> <a href="http://www.proleit.de">www.proleit.de</a></p>
<p><b>Dr. Thomas Wunderlich</b> (Leiter Vertrieb &amp; Abteilungsleiter Molkereien und Getränke)</p>	
<h3>Kurzlebenslauf</h3> <p>Dr. Thomas Wunderlich studierte in Erlangen Chemieingenieurwesen und promovierte im Jahr 2000 im Bereich der Strömungsmechanik. Danach begann er zunächst als Projektingenieur bei ProLeiT und ist seit mittlerweile 20 Jahren fester Bestandteil des Unternehmens.</p> <p>Im Jahr 2004 baute er eine neue Niederlassung in Leverkusen mit 16 Mitarbeitern auf. Über zehn Jahre lang übernahm er dort erfolgreich die Leitung und war zuletzt für alle deutschen Niederlassungen von ProLeiT verantwortlich, bevor er 2015 nach Herzogenaurach zurückkehrte, um den Bereich Molkereien und Getränke als Vertriebs- und Abteilungsleiter zu übernehmen.</p> <p>Der Schwerpunkt seiner Arbeit bei ProLeiT liegt seit jeher auf Automatisierungs- und MES-Themen sowie der engen Verknüpfung dieser beiden Welten miteinander. Eine durchgängige Systemlösung aus Automatisierung und MES liegt ihm dabei besonders am Herzen, um eine lückenlose Rückverfolgung unter Vermeidung von Papier in der Produktion zu realisieren.</p>	
<h3>Zusammenfassung des Vortrags / Abstract</h3> <p>Industrie 4.0: Verpackung und Produktion wachsen datentechnisch zusammen</p> <p>Bisher wurden Verpackungsmaschinen systemisch angebunden, um mithilfe der gesammelten Daten die Anlagenleistung zu analysieren und Schwachstellen aufzudecken. Das bedeutet, es wurden Leistungskennzahlen wie die OEE (Overall Equipment Effectiveness) ermittelt, damit zum einen die Performance einer Verpackungslinie bewertet und zum anderen die Stördatenanalyse der Verpackungsmaschinen und der sie umgebenden organisatorischen Prozesse optimiert werden kann.</p> <p>Im Kontext von Industrie 4.0 werden jedoch andere Aspekte immer wichtiger: Der Fokus liegt auf dem Datenaustausch zwischen Verpackung und Produktion, der eine lückenlose und detaillierte Rückverfolgung vom Wareneingang bis zum Fertigprodukt ermöglicht. Auch manuelle Fehleingaben werden so vermieden und der Weg zur papierlosen Dokumentation in der Produktion und Verpackung geebnet.</p> <p>Dem Endkunden stehen außerdem per App Informationen zur Verfügung, die das Produktmarketing unterstützen. All dies ist jedoch nur möglich, wenn die Verpackung mit der Produktion datentechnisch in einem System zusammenwächst. Dies wird im Vortrag an Projektbeispielen exemplarisch vorgestellt.</p>	